

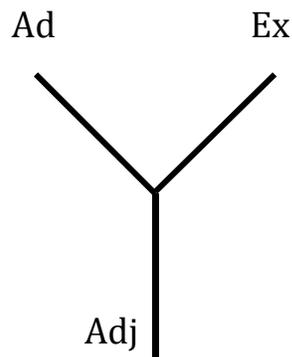
Prof. Dr. Alfred Toth

Doppelte R*-Adjazenz bei semiotischen Objekten

1. In Toth (2016) hatten wir gezeigt, daß die in Toth (2015) eingeführte Relation

$R^* = [\text{Adessivität}, \text{Adjazenz}, \text{Exessivität}]$

in der ursprünglichen Form des von Peirce benutzten Zeichenmodells



darstellbar ist, so daß die Adjazenz, die bei einem System wie etwa einem Haus der Fassade und den übrigen Wänden, welche Außen und Innen voneinander trennen, entspricht, sowohl als Objekt- als auch als Zeichenträger interpretierbar ist.

2. Bei Zeichenobjekten wie z.B. Schildern gibt es bekanntlich unvermittelte und vermittelte Adjazenz, d.h. ein Schild kann exessiv Teil einer Hausfassade sein oder unvermittelt an einer Hausfassade adessiv angebracht sein (unvermittelte Adjazenz) oder aber durch Objektträger an der Hausfassade, die damit nicht mehr unmittelbarer, sondern mittelbarer Objektträger des semiotischen Objektes ist, adessiv befestigt sein (vermittelte Adjazenz).

2.1. Einfache R*-Adjazenz

Im Falle von unvermittelter Adjazenz – egal, ob diese lagetheoretisch exessiv oder adessiv ist –, gilt das obige R*-Modell .



Rue Casimir Delavigne, Paris

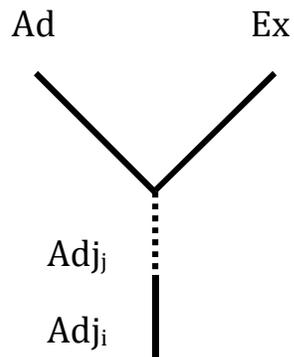
2.2. Doppelte R*-Adjazenz

Im Falle von vermittelter Adjazenz, welche durch das folgende ontische Modell (am selben Gebäude) illustriert sei



Rue Casimir Delavigne,

gilt hingegen das folgende R^* -Graphenmodell



Adj_i vermittelt somit zwischen dem Referenzsystem des semiotischen Objektes und einem Gebilde X , das die folgende Form hat

$$X = Y + SO,$$

also aus den Streben Y , die Träger des semiotischen Objektes SO sind und somit nicht nur zwischen SO und seinem Referenzsystem, während für Adj_j somit gilt

$$Adj_j = Y,$$

so dass wir bekommen

$$X = Adj_j + SO.$$

Damit können wir nun unvermittelte Adj -Relationen semiotischer Objekte einfach dadurch definieren, daß für sie

$$Adj_j = \emptyset$$

gilt.

Literatur

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Semiotische Objekte im Rahmen der R^* -Relation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016 22.4.2016